

EVALUATION

2. Nationale Tagung Safer Nightlife Schweiz

24

9

2015

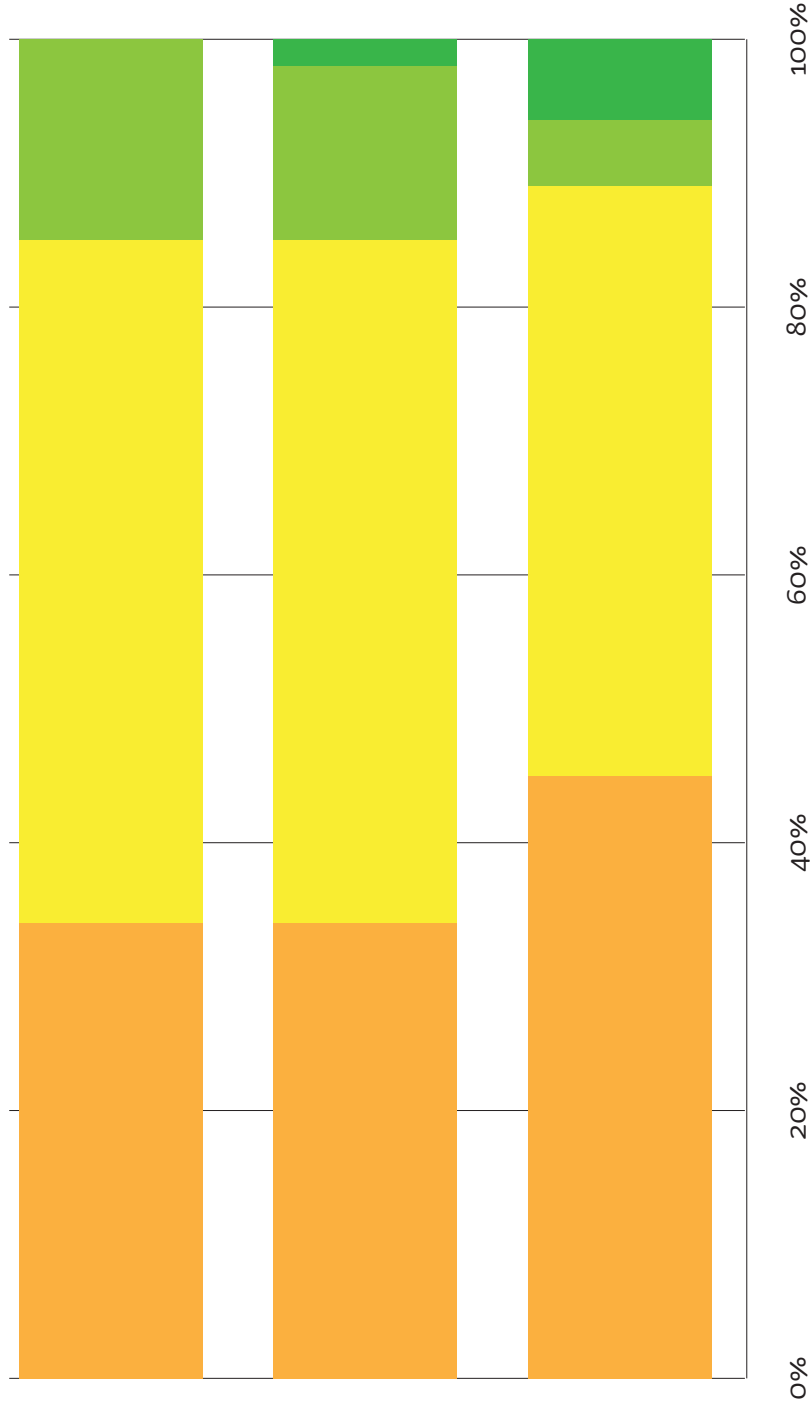
PALAIS DE RUMINE | LAUSANNE

Organisation

Durchführung
Organisation allgemein - n=87

Moderation der Tagung - n=87

Übersetzung - n=78



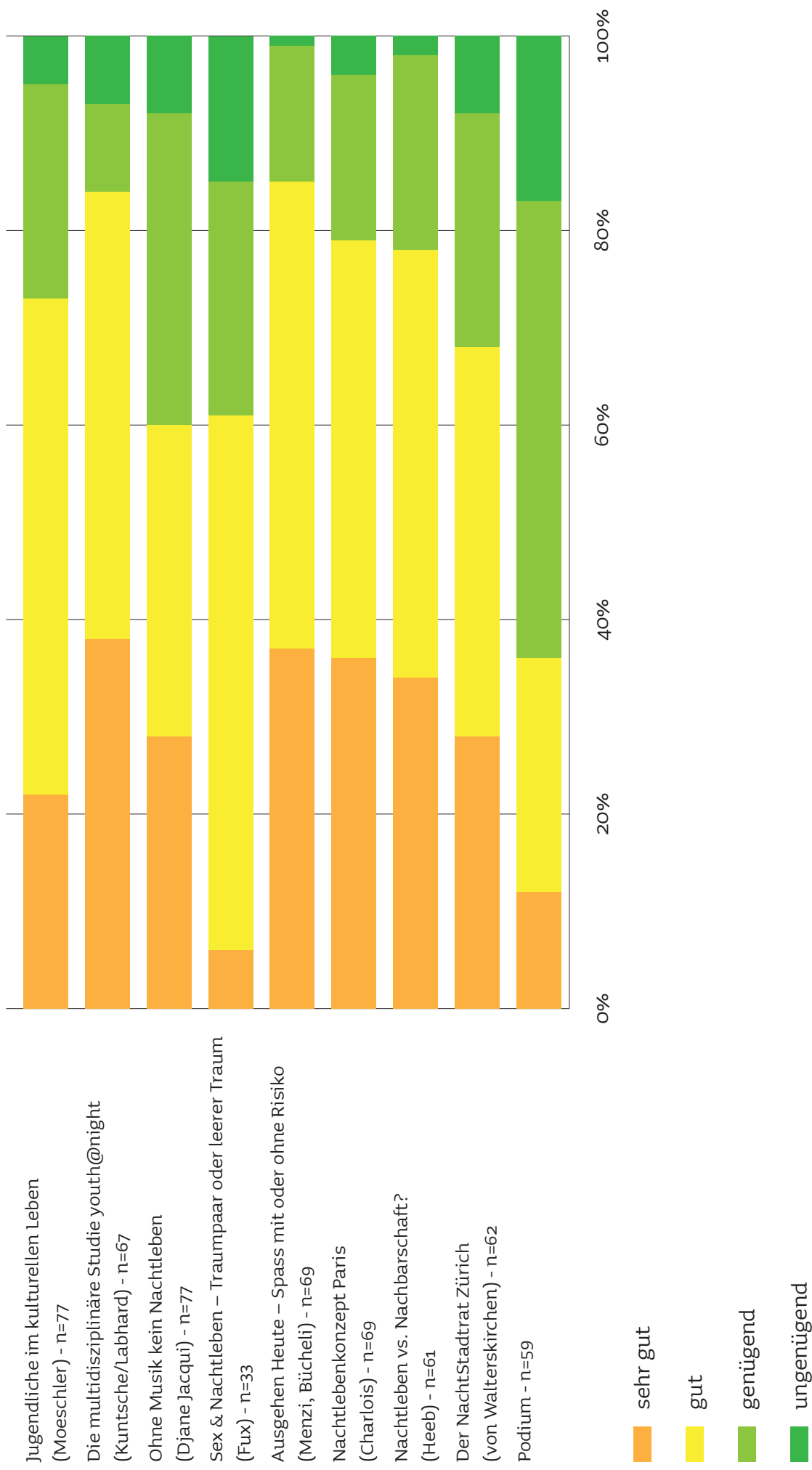
sehr gut

gut

genügend

ungenügend

Inhalte - Plenum



Inhalte - Workshops

1. Drug Checking: Erfahrungen aus Holland, Spanien und der Schweiz - n=26

2. NPS: Design our own drugs - n=29

3. Nachtleben und Sexualität - n=12

4. Zusammenarbeit zwischen den in Clubs und an Festivals tätigen Akteuren - n=19

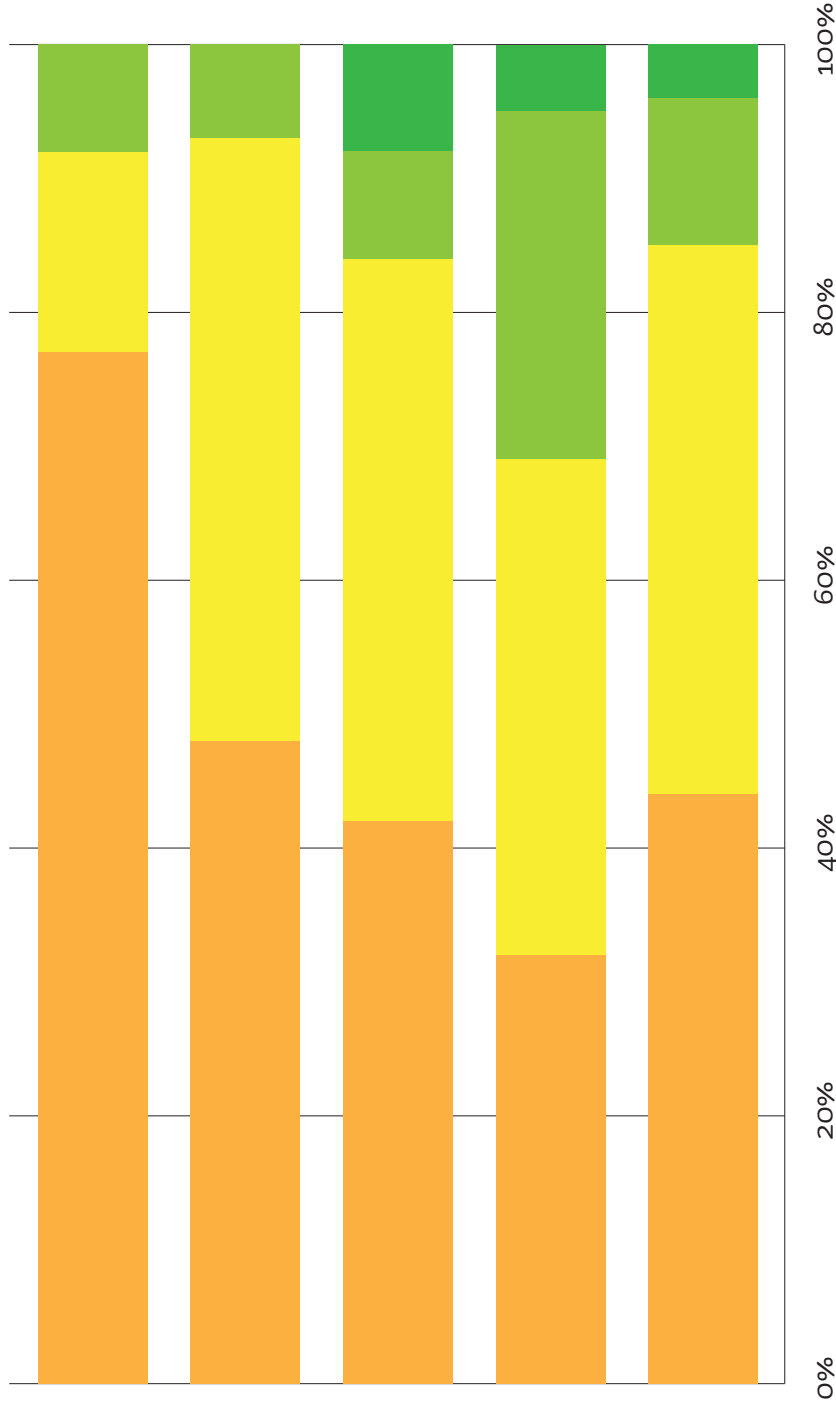
5. Alkohol im Nachtleben: Lust oder Verdruss? - n=27

sehr gut

gut

genügend

ungenügend



Q4 Was hat Ihnen an der Tagung gut gefallen?

Réponses obtenues : 21 Question ignorée : 15

#	Réponses	Date
1	Mir hat vor allem der Workshop sehr gut gefallen! Der Austausch mit dem Chef der Aperto Shops und dem Club Inhaber des X-tra war für mich am gehaltvollsten.	13/10/2015 09:51
2	12/10/2015 16:58
3	Workshop zu NPS	12/10/2015 11:20
4	Das Zusammentreffen und der Austausch verschiedener Seiten.	07/10/2015 10:13
5	Interessante Themenwahl, gute Referenten, schönes Ambiente.	07/10/2015 09:53
6	Genügend Zeit um sich mit Kontakten zu unterhalten, die man nicht jeden Tag trifft. Apéro am Schluss und Nachtlebentour war eine sehr gute Idee.	07/10/2015 09:09
7	Networking "Lausanne" Ausschreibung mit spannenden Referaten/Workshops	05/10/2015 13:53
8	Stimmung, der Ort und es ist toll das es eine solche Tagung gibt.. Weiter so	05/10/2015 11:09
9	Viele VertreterInnen aus der Westschweiz	05/10/2015 10:07
10	Lokalität	05/10/2015 09:59
11	- Abwechslungsreiches Programm mit Gastrednern aus unterschiedlichen Bereichen mit sehr unterschiedlichem Hintergrund - Moderation - Catering-Angebot Pause / Mittagessen	05/10/2015 09:26
12	Der Tagungsort, Möglichkeit des Austauschs. Ein Teil der Präventionsstände am Eingang	29/09/2015 13:28
13	Der von mir besuchte Workshop war super. Ich hätte gerne noch einen weiteren besucht. Deshalb meine Frage, könnte dies Form der Wissensvermittlung nicht ausgeweitet werden? Der Morgen war spannend, aber als konstante Safer Nightlife Besucherin wäre ein Anlass der vorwiegend nur aus Workshops besteht sicher sehr ergiebig.	28/09/2015 14:04
14	Die verschiedenen Personen(gruppen) welche ihre sehr breit gefächerten Themen vorgestellt haben. Die Gruppen welche sich vor dem Palais aufgestellt haben und ihr Anliegen, ihre Arbeit erklärten. Die Veranschaulichung des mobilen Drug-check Labors.	28/09/2015 12:58
15	Es waren viele Personen vor Ort, die effektiv im Nachtleben tätig sind. Daher spannend für die Vernetzung.	28/09/2015 11:10
16	Interessante Einblicke aus verschiedenen Perspektiven, die zum Verständnis des Nachtlebens beitragen. Wichtig sind für mich die Erkenntnisse über die Jugend als Kategorie, die NPS und empirische Befunde, sowie vor allem das Bestreben, möglichst viele involvierte Player an einen Tisch zu bringen um wirksam sein zu können. Was allerdings auf kommunaler Ebene teilweise seit Jahren gemacht wird (siehe unten)	25/09/2015 17:13
17	Veranstaltungsort Networking	25/09/2015 16:49
18	Ich konnte mir einen guten Überblick verschaffen, einzelne Themen hatte ich zuvor recherchiert. gute Kontakte geknüpft, die für meine Arbeit wertvoll sind.	25/09/2015 14:40
19	Ort.. Raum.. Leute und die nacht	25/09/2015 13:44
20	- Der Ort - bunte Durchmischung im und vor dem Gebäude war sympathisch. - Teilnehmer spannende Zusammensetzung. - Gelungener Abschluss ABC Club. - einfache und lockere Stimmung an der ganzen Tagung, die einem zum bilateralen Austausch animiert hat.	25/09/2015 13:10
21	Der Workshop (Drug Checking) war gut. Die Beiträge im Plenum qualitativ sehr unterschiedlich. Dort hätte ich mir mehr fachliche Inhalte/Best practice gewünscht, insbesondere am Morgen. Und mehr in die Tiefe - die Teilnehmenden haben natürlich unterschiedliches Vorwissen, hätte mir Beiträge wie in den Workshops im Plenum gewünscht!	25/09/2015 12:12

Q4 Qu'est-ce qui vous a plu ?

Réponses obtenues : 26 Question ignorée : 26

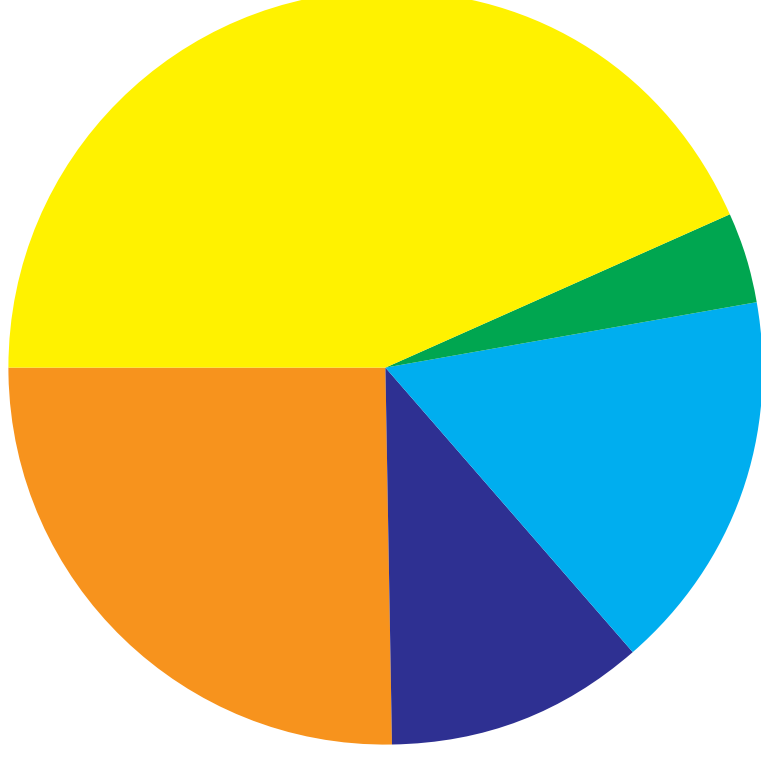
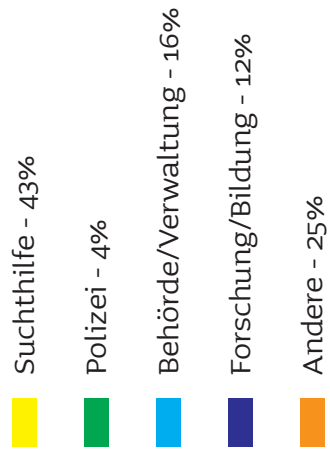
#	Réponses	Date
1	Séminaire ok en général	20/10/2015 14:04
2	L'organisation et la diversité des interventions	14/10/2015 14:23
3	Les interventions étaient diverses et très complètes	14/10/2015 10:40
4	L'aperçu de ce qui se fait.	12/10/2015 13:51
5	la recherche Youth@night avait une foule de résultats intéressants le panorama du drug checking dans trois pays était très instructif	06/10/2015 16:47
6	Les ateliers étaient particulièrement bien fait et intéressants, ainsi que les stands à l'extérieur qui permettaient un beau moment d'échanges entre particuliers.	06/10/2015 14:22
7	La journée était rythmée de manière agréable. On n'a pas eu le temps de s'ennuyer!	06/10/2015 09:26
8	Les éléments amener par les différents acteurs venus de la Suisse allemande.	05/10/2015 15:03
9	L'organisation, les sujets, les échanges	05/10/2015 13:13
10	tout	05/10/2015 12:58
11	L'atelier sur le drug checking excellent.	05/10/2015 11:20
12	tout	05/10/2015 10:49
13	Tous les sujets étaient très intéressants. Cela nous donne une vision globale dans notre pratique au quotidien. Les interventions des DJ D'aller sur les lieux festifs à Lausanne était une excellente idée, à refaire!	05/10/2015 09:34
14	la diversité des intervenants	05/10/2015 09:31
15	Excellentes présentations plénières et ateliers Stands devant le palais de Rumine	05/10/2015 09:30
16	Le lieu, le découpage de la journée.	05/10/2015 09:23
17	Les deux interventions des DJ qui amenaient un regard différent et introduisaient des notions que nulle part ailleurs le colloque a abordé. Des notions d'attention aux autres, du qualitatif avant tout	29/09/2015 08:35
18	Très intéressant et agréable. Excellente journée.	29/09/2015 08:27
19	le fait que la journée se passe sur lausanne, la capitale de la nuit romande qui n'a jusqu'à présent pas de projet de réduction des risques en milieu festif. En espérant que cette conférence puisse faire bouger les choses, et que le pouvoir politique en place soit moins dans une manière sécuritaire de voir la vie festive.	28/09/2015 12:48
20	la disponibilité des personnes et les échanges - le lieu :-)	28/09/2015 12:17
21	le panachage des thématiques, le lieu, l'organisation de manière générale	28/09/2015 11:29
22	- La diversité des intervenants : politique, scientifique, professionnel de la prévention, références hors CH : échange de regards sur la vie nocturne très intéressant pour aborder la question sous plusieurs angles - La présence de différents acteurs de la vie nocturne avec leurs différents regards, projets et mesures de prévention	25/09/2015 17:29
23	- Le fait qu'une importante partie de la Suisse soit représentée - Très belles salles et bonne traduction - Très sympa de finir la soirée ensemble, dommage que peu de gens aient suivi	25/09/2015 15:39
24	De nombreux intervenants professionnels, du terrain. Expériences variées, concrètes (DJ, responsables de club, Aperto, chargés de projet). Les stands intéressants, notamment les Narcotiques Anonymes. Les bonnes questions sont posées	25/09/2015 14:56
25	Networking, endroit, ambiance	25/09/2015 12:50
26	les contacts divers, le labo mobile, les stands externes	25/09/2015 12:05

Q5 Was hat Ihnen nicht gefallen?

Réponses obtenues : 20 Question ignorée : 16

#	Réponses	Date
1	Es waren wenige innovative neue Ideen am Start! Das hat die Tagung etwas fade gemacht. Für diesen hohen Preis, hätte ich mir auch etwas "mehr" zu Essen gewünscht ;-)	13/10/2015 09:51
2	12/10/2015 16:58
3	- schriftliches Infomaterial vor der Tagung war dürftig (zB war für mich aus dem Titel: NPS: Design our own drugs nicht ohne weiteres ersichtlich, um was es da gehen sollte)	12/10/2015 11:20
4	Enttäuschend war für mich, dass ich nicht wirklich viel Neues dazugelernt habe. Ich hatte die Erwartung bevor ich an der Tagung teilnahm, dass ich mein Wissen erweitern kann. Mir kam es aber eher so vor, dass mein Wissen aufgefrischt wurde. Meiner Meinung nach sollte man an einer Tagung grundlegend Neues dazulernen... (by the way - Detail am Rande: Wenn auf dem Plan Mittagessen steht, erwartet man eigentlich auch ein Mittagessen, nicht ein Apéro ;)).	07/10/2015 10:13
5	Workshop Drugchecking: Der Raum war ungünstig und es gab keine Uebersetzung. Ich fand die Häppchen am Mittag etwas dürftig und die Zeit was essen zu gehen war sehr knapp.	07/10/2015 09:53
6	Die Organisation insgesamt wirkte eher improvisiert. Mittagessen für den Preis der Veranstaltung zu klein. In der Plenumsveranstaltung fehlte eine roter Faden und nicht alle Referentinnen waren gleich gut vorbereitet. Das Podium war für Personen, die nicht aus Lausanne stammen und mit dem dortigen Nachtleben zu tun haben nicht sehr relevant.	07/10/2015 09:09
7	Unterschiede zw. Romandie und Deutschschweiz teils fast zu gross für konstruktive Diskussion (ganz andere Ansätze) Qualität der Referate teils dürftig (DJane) Podium langweilig	05/10/2015 13:53
8	Die Verpflegung am Mittag hätte etwas üppiger ausfallen können	05/10/2015 11:09
9	Wenige VertreterInnen aus der Deutschschweiz, wenige aus Bereich Sicherheit/ Polizei Akustik teilweise schwierig	05/10/2015 10:07
10	Pünktlichkeit Teilnehmer und Referenten. Inhalte und Präsentationen Referate und Workshop zum Teil sehr schwach	05/10/2015 09:59
11	Ausfall Frau Fux war schade.	05/10/2015 09:26
12	Das Mittagessen war -für viele welche Vegetarierinnen sind- sehr sehr karg. Apéro trifft eher. Die Plenumsvorstellungen waren sehr spannend, jedoch war der Workshop über Alkohol ärmlich. In der kurzen Referatszeit wurde immer erst in den letzten 5 Minuten die wichtigen Themen angeschnitten und stehengelassen. Die ganze Tagung war allg. nicht sehr vertieft, sondern gab mehr den Eindruck, Personen welche überhaupt nicht mit dem Nachtleben zu tun haben, einen Überblick zu gehen. Das nächste Mal wären wirklich tiefer gehende Workshops von meiner Seite her erwünscht.	28/09/2015 12:58
13	Ich finde es zwar gut, wenn der Tagungsort nicht in der Deutschschweiz ist, aber Lausanne ist wirklich etwas weit entfernt (mind. 2 h von Zürich und vom Tessin 5h!). Das schränkt das Einzugsgebiet der Teilnehmenden natürlich stark ein.	28/09/2015 11:10
14	Die vermittelten Inhalte waren teilweise oberflächlich. Ich hätte mir im allgemeinen mehr Tiefgang gewünscht.	28/09/2015 08:59
15	Das Verständnis von Prävention war meiner Ansicht nach zu einseitig und auf Substanzen beschränkt. Auf dieser Ebene von Playern sollten ganzheitliche Präventionsansätze (z.B. risiflecting) viel mehr Gewicht haben. Risikoverhalten beginnt nicht bei der Substanz! Aus dieser Sicht war ich etwas enttäuscht und als gut vernetzter Player auf kommunaler Ebene (offene Kinder- und Jugendarbeit) fühlte ich mich um Jahre zurückversetzt. Die Diskussionen auf kommunaler Ebene laufen schon länger in besagte Richtung. Das heisst nicht, dass substanzorientierte Prävention falsch wäre, aber sie greift eindeutig zu wenig weit und setzt oft zu spät an. Da hätte ich mir von der Tagung und zu diesem Preis mehr Aktualität, Innovation und "must have's" gewünscht.	25/09/2015 17:13
16	Stehlunch am Mittag	25/09/2015 16:49
17	Wenn man am Morgen um 06.00 auf den Zug muss und um 20.00 wieder nach Hause kommt, ist war die Verpflegung eher für Ameisen gedacht. Schade, dass es nicht mehr Teilnehmer aus der DS hatte. Uebersetzungen waren gut, aber der Workshop, da nur auf Französisch, beanspruchte meine französische Gehirnhälfte stark (Votanten redeten zu schnell) stark, obwohl ich eigentlich gut Französisch kann. Ich hätte einen Tag früher anreisen sollen, dann wäre das Problem kleiner gewesen... Alles in Allem: Ich habe profitiert und kann das im Heft gut umsetzen (März 2016).	25/09/2015 14:40
18	Hätte mehr zum essen geben können	25/09/2015 13:44

Berufsgruppe



Q5 Qu'est-ce qui ne vous a pas plu ?

Réponses obtenues : 24 Question ignorée : 28

#	Réponses	Date
1	Pas assez spécifiques et pas de débat lors de la table ronde	20/10/2015 14:04
2	Un peu superficiel au niveau des conférenciers. Problématique pas vraiment abordée	12/10/2015 13:51
3	Dans l'ensemble, ça manquait un peu de contenu et, surtout, de fil rouge sur la journée (notamment les plénières étaient un peu "patchwork sans fil rouge")	06/10/2015 16:47
4	Pas assez de contenu dans les conférences, certaines étaient assez "vide", le prix élevé de la journée	06/10/2015 14:22
5	La table ronde était animée de manière un peu brève anarchique. Certaines personnes n'ont pas du tout pris la parole.	06/10/2015 09:26
6	Mon atelier n'était pas assez interactif.	05/10/2015 15:03
7	Certains conférenciers ne s'entendaient pas jusqu'au fond.	05/10/2015 13:13
8	rien	05/10/2015 12:58
9	Les échos des interprètes à l'étage	05/10/2015 09:34
10	Déçu par l'atelier sexe et alcool trop axé homosexualité et spécificités liés cette thématique	05/10/2015 09:31
11	La table ronde n'était pas très animée et mérite plus d'interactions avec le public	05/10/2015 09:30
12	La table ronde: rien de très neuf et très local... L'intervenant Dj le premier...son témoignage n'apportait pas grand chose de neuf. Assez convenu et donneur de leçons.	05/10/2015 09:23
13	TRÈS convenu et manquait d'énergie et de sens des réalités, aborder la vie nocturne par le regard politique sur les nuisances, les jeunes, la sécurité c'est oublier l'universalité de la recherche de plaisir de sensation. Parler des risques, Informer c'est responsabiliser. Je ne me suis pas senti nourri par les plénières Les ateliers en revanche ont été l'occasion d'échanger sur du concret, de partager des regards différents sur des enjeux qui nous concernent tous un peu, ce fut riche	29/09/2015 08:59
14	Pas grand chose. Je dirais plutôt que tout ce qui a été présenté. nous le connaissons déjà. Ce sont des graphiques toujours plus compliqués mais qui n'amènent rien de nouveau dans le fond. Ce sont des approches d'abord centrés sur le quantitatif ou sur des outils qui analysent d'abord des manières, des conso mais qui jamais entrent dans le relationnel. Ou plutôt le relationnel est abordé au travers d'outil et de quantitatif. Ne devrions-nous pas axer nos interventions et les apports que nous pourrions nous transmettre, d'abord sur une manière d'être qu'une manière de faire. Le faire - lié au qualitatif - est acquis aujourd'hui et ne nous empêche pas, bien au contraire, de continuer le travail dans l'espace public et auprès des politiques car c'est le langage qui est compris. Entre nous ne devrions-nous pas plutôt développé ce que le qualitatif veut dire et comment nous pourrions le mettre en valeur afin de pouvoir développer des outils différents qui permettront à l'avenir de mieux défendre les populations en mettant en valeur l'Humain?	29/09/2015 08:35
15	J'aurais préféré avoir la possibilité de participer à plus d'ateliers à la place d'une 1 ou 2 présentation en plénière que je trouve moins riche en apprentissages.	29/09/2015 08:27
16	Le repas en commun était inexistant !!! Rien de chaud à manger et une quantité ridicule pour le nombre de participants.	28/09/2015 14:14
17	tous les ateliers au même moment, et tous aussi intéressantes les unes et les autres. le peut de temps pour la table ronde à la fin. Peut d organisateurs et d usager du milieu festif.... Peut être pensé pour une prochaine conférence de les inclurent plus dans le programmes. aussi une idée pour une prochaine conference , faire un focus sur le parcours professionnel et l engagement militant des intervenants en milieu festif..... (qui sont souvent d ancien pair , qui avec une formation en santé/social se sont professionnalisés dans l intervention festive).	28/09/2015 12:48
18	dommage que pas tout les ateliers ne soient traduits.	28/09/2015 12:17
19	c'est dommage qu'il n'y ait presque rien eu sur la sexualité en milieu festif lors de la plénière. en tant qu'intervenante lors de l'atelier "sexualité et milieu festif", j'ai trouvé très gênant qu'un intervenant qui avait préparé son intervention n'ai pas pu la faire par manque de temps. ce n'est pas sérieux et pas motivant..	28/09/2015 11:29
20	- manque de coordination, de fil rouge entre les différentes interventions : créer un lien, créer du sens : profiter d'avoir tous ces acteurs pour créer quelque chose de ce congrès, de cette journée - repas midi: très bon mais un peu trop peu... rassasié	25/09/2015 17:29

21	- Manque de perspective, pas de débat sur la suite, les opportunités et les leviers à activer - Très "tout public", alors que nombreux professionnels et spécialistes des domaines concernés étaient présents. - Sujets peut-être pas assez précis	25/09/2015 15:39
22	Rien, peut-être un peu long jusqu'à 18h15...journée très dense	25/09/2015 14:56
23	Qualité des interventions en plénière	25/09/2015 12:50
24	La logique de la journée (manque de logique et de construction) Le repas de midi, peu accessible La table ronde, mal menée	25/09/2015 12:05

19	- die ganzen Inputs sollten stärker durch eine integrierte Moderation verarbeitet werden - jemand der durch den ganzen Tag führt und dabei Inhalte verknüpft, mit gewissen Fragestellungen, Zusammentragen der Infos aus den Workshops etc. - Workshops ohne Resumée bringt nicht sehr viel bezüglich Nachhaltigkeit und Sichtbarkeit - evtl. würde eine Fragestellung (z.B. die gleichen 3 Fragen) an alle Referenten spannend sein - die könnten dann jeweils 5Min Platz im Referat des jeweiligen Referenten einnehmen.... so gäbe es auch eine Art Verbindung - die Verpflegung war eher dürftig - evtl. wäre es gut einen Moment zu schaffen, wo alle aus demselben Kanton oder Region die an der Tagung teilnehmen zusammensitzen könnten - für einen Austausch oder für eine Frage zu diskutieren, mit dem Ziel sich kennen zu lernen	25/09/2015 13:10
20	Verpflegung war leider wirklich zu knapp... Kein Wasser wurde zur Verfügung gestellt Teilweise improvisiert - was auch sympathisch ist, jedoch teilweise "zu viel"	25/09/2015 12:12